

Fragen zur Auswahl IHRES Coach:

1. Grundsätzlich

- Ist der Coach mir sympathisch und kann ich ihm vertrauen?
- Macht er einen sicheren, klaren Eindruck? Hat er mein Anliegen erfasst?
- Gibt der Coach ein Erfolgsversprechen ab? (Vorsicht: Das wird kein professioneller Coach machen!)
- Vorsicht: Hat der Coach schon im Vorgespräch Patentrezepte und fertige Lösungen? (oder möchten Sie eine professionelle und auf Sie zugeschnittene Vorgehensweise?)

2. Hat der Coach eine ausreichende Qualifikation?

- Hat der Coach eine psychologisch orientierte Coach-Ausbildung?
- Wann wurde Sie abgeschlossen und seit wann ist er selbständiger Coach?
- Bildet der Coach sich laufend weiter, läßt er sich selbst regelmäßig coachen?
- Ist er Mitglied in Berufsverbänden mit ethischen Standards?

b. Hat der Coach ausreichend Beratungserfahrung?

- Hat er vielfältige und ausreichende Lebens- und Berufserfahrung?
- Ist er Fachmann für meine Problemstellung oder Situation?
- Seit wann ist er Coach?
- Wie viele Coachingfälle hat er bereits betreut?
- Besitzt er selbst die für meinen Fall erforderlichen Kenntnisse, Führungserfahrung usw.?
- Hat er Referenzen? Für welche Firmen arbeitet er? Ist er in einem Coachpool eines großen Unternehmens/Konzerns?

c. Menschenbild und Offenheit

- Ist der Coach nur auf eine ganz bestimmte Methode festgelegt?
- Welches Menschenbild hat der Coach?

d. Kosten, Vertrag

Ein professionell arbeitender Coach kann nicht „billig“ arbeiten und lässt sich im Preis auch nicht herunterhandeln. Er hat ein angemessenes Honorar und schließt mit seinem Kunden i.d.R. einen schriftlichen Coachingvertrag ab. Zumindest bespricht er in dem kostenfreien (bzw. kostengünstigen) Vorgespräch die voraussichtliche Dauer, die Kosten sowie die Rahmenbedingungen des Coaching. Ein professioneller Coach bietet dem Klienten nach dem Vorgespräch i.d.R. eine Überlegenszeit und die Möglichkeit zu weiteren Rückfragen an.

LETZTENDLICH und am ALLERWICHTIGSTEN: Was sagt Ihr „Bauchgefühl“?